

Erichs Erinnerungen

Eine Drabble-Sammlung

Von _Delacroix_

Kapitel 75: Ich kam, sah und ...

Als Erich das Lager das erste Mal betrat, war er nervös. Er hatte Herrn von Tufen versprochen, sich umgehend im Lazarett zu melden und genau da wollte er auch hin. In seiner Tasche hatte er ein dickes Empfehlungsschreiben. Herr von Tufen hatte es selbst aufgesetzt und es war voll mit blumigem Lob bezüglich seiner Arbeit. Es würde ihm erlauben sofort im Lazarett anzufangen. Doch je näher er dem weißgetünchten Zelt mit dem roten Kreuz darauf kam, desto schwerer fiel es ihm, noch weiter zu gehen. Was er sah, was er roch, all das erinnerte ihn an eine Zeit die er eigentlich schon fast vergessen hatte. Es erinnerte ihn an die letzten Tage im Leben seiner Mutter. An ihre endlosen Therapien und all das endlose Leid. Er spürte, wie ihm die Galle hoch kam und er blieb stehen.

Einen Moment lang kämpfte er mit sich selbst, dann machte er einen Schritt zurück. Er konnte es einfach nicht tun. Herr von Tufen würde nicht glücklich darüber sein, aber Arbeit mit Kranken ... mit Sterbenden ... Das konnte er einfach nicht. Und es waren nur ein paar Wochen. Ob er die jetzt im Lazarett oder an der Waffe ableistete, machte sicher keinen so großen Unterschied.